



Gratis-Videorecorder im Web

Wer eine schnelle Internet-Verbindung besitzt, braucht keinen Videorecorder mehr. Dienste im Web nehmen für Sie sogar gratis Sendungen auf und stellen sie zum Download bereit.

Von Daniel Behrens

Fernsehen digital aufzeichnen ohne eigenen Festplattenrecorder, Sender sehen, die Sie sonst möglicherweise gar nicht empfangen können – Videorecorder im Netz machen es möglich. Es gibt drei große Anbieter in diesem Bereich. Zwei davon, Shift.tv und Save.tv, sind kostenpflichtig. Onlinetvrecorder.com, der dritte im Bunde, lässt sich kostenlos nutzen und verfügt über einen großen Funktionsumfang. In diesem Beitrag erfahren Sie, wie Sie den Dienst nutzen und welche Zusatzoptionen er bietet.

Alle wichtigen Sender, egal wo Sie wohnen

Onlinetvrecorder empfängt die Sender ARD, ZDF, Sat1, RTL, Pro 7, RTL 2, Kabel 1, VOX,

MTV, 3sat, Arte und BBC World. Demnächst sollen weitere Stationen hinzukommen. Wann das der Fall sein wird, ist aber unklar. Unabhängig davon, wo Sie sich gerade befinden, kommen Sie mit diesem Dienst auch ohne Kabelanschluss, Satellitenschüssel oder DVB-T-Versorgung an alle gewünschten Fernsehsendungen. Jedem Nutzer stellt der Dienst 120 GB Aufnahmekapazität zur Verfügung. Bei dem derzeit verwendeten Videocodec entspricht das circa 360 Stunden. Eine Stunde Video belegt rund 330 MB. Sie benötigen also einen schnellen Internet-Zugang, um die Dateien herunterzuladen. Die Videos erhalten Sie je nach Sender im WMV-Format (Windows Media Video) oder Divx-komprimiert im AVI-Format. Zum Anschau-

en verwenden Sie den Windows Media Player oder eine andere Abspiel-Software.

Onlinetvrecorder finanziert sich durch Werbefbanner. Wenn Sie den Dienst unterstützen möchten, klicken Sie hin und wieder ein Banner an, das Sie interessiert.

Virtuelle Recorder: Vor- und Nachteile

Zu den Vorteilen von Onlinetvrecorder gegenüber einem herkömmlichen Videorecorder zählt, dass Sie ihn praktisch von überall aus programmieren können. Müssen Sie zum Beispiel kurzfristig Überstunden schieben, genügt ein Internet-Zugang, um dem Dienst einen Aufnahmearauftrag zu erteilen. Sind Sie unterwegs, können Sie Ihren virtuellen Videorecorder auch per SMS steuern (▷ Kasten auf Seite 100).

Vorbei die Zeiten, in denen sich im Wohnzimmer VHS-Kassetten türmten. Stattdessen archivieren Sie die digital aufgenommenen Filme platzsparend auf CDs oder DVDs. Unschlagbarer Pluspunkt von Onlinetvrecorder: Sie können Sendungen aller empfangbaren Programme parallel aufzeichnen, müssen sich also nicht entscheiden, ob Sie am Sonntagabend um 20:15 Uhr den Krimi oder den Hollywood-Blockbuster programmieren. Das leistet kein Festplattenrecorder.

Onlinetvrecorder hat jedoch auch Nachteile gegenüber einem herkömmlichen Videorecorder. In Einzelfällen kommt es vor, dass Aufnahmen durch technische Probleme schief gehen und dann nicht zum Download zur Verfügung stehen. Auch gab es bereits einen Fall, in dem die Empfangseinheit für einen Sender defekt war. Dann wurden meh-

Darum geht's

Online-Videorecorder

Virtuelle Videorecorder ermöglichen das Mitschneiden von Sendungen – auch wenn Sie den Sender auf herkömmliche Weise gar nicht empfangen können. In diesem Artikel erfahren Sie am Beispiel des Gratis-Dienstes Onlinetvrecorder.com, wie Sie Sendungen programmieren und herunterladen und wie Sie die verschlüsselten Daten in Media-Dateien umwandeln. Außerdem erklären wir, wie Sie Sendungen programmieren, die erst in einigen Monaten ausgestrahlt werden.

Überblick Online-Recorder

Inhalt	Seite
Alle wichtigen Sender	98
Vor- und Nachteile	98
Anmelden und freischalten	99
Sendungen programmieren	99
Download-Optionen abwägen	100
Download beginnen	101
Dateien decodieren	102
Kästen	
Darum geht's: Online-Recorder	98
Tipps & Tricks	100
Die rechtliche Seite	102

EPG-Suche: Über „Aufnahmen, neue Aufnahme anlegen, via EPG-Suche“ gelangen Sie zu einem Suchfeld, über das Sie das TV-Programm der nächsten zwei Wochen durchstöbern können. Krimi-Fans tippen hier etwa „Tatort“ ein und erhalten die geplanten Sendetermine. Über die Auswahlboxen vor jedem Suchergebnis und einen anschließenden Klick auf „Create recordings“ fügen Sie die Sendungen Ihrer Aufnahmeliste hinzu. Zuvor geben Sie über „Login“ erneut Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein.



Zukunfts-Visionen: Anhand von Schlagworten programmieren Sie Serien, die vielleicht erst im Herbst laufen

rere Tage lang keine Aufnahmen des betreffenden Senders erstellt. Wenn eine Aufzeichnung besonders wichtig für Sie ist, sollten Sie sich nicht auf den Dienst verlassen.

Die Bedienung von Onlinetvrecorder ist etwas gewöhnungsbedürftig. Im Folgenden zeigen wir Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie mit dem virtuellen Videorecorder arbeiten.

Schritt 1: Anmelden und freischalten

Die Anmeldung ist schnell erledigt. Sie rufen www.onlinetvrecorder.com auf, klicken auf den Link „Register“ und geben eine Mailadresse sowie ein selbst gewähltes Passwort zweimal ein (einmal hinter „Password“, einmal hinter „repeat“). Dann klicken Sie auf die Schaltfläche „Register“. Kurze Zeit später erhalten Sie eine Bestätigungsmail, die einen Freischalt-Link enthält. Klicken Sie ihn an, oder kopieren Sie ihn in die Adressleiste Ihres Browsers. Daraufhin ist ihr Konto aktiviert und einsatzbereit.

Schritt 2: Sendungen programmieren

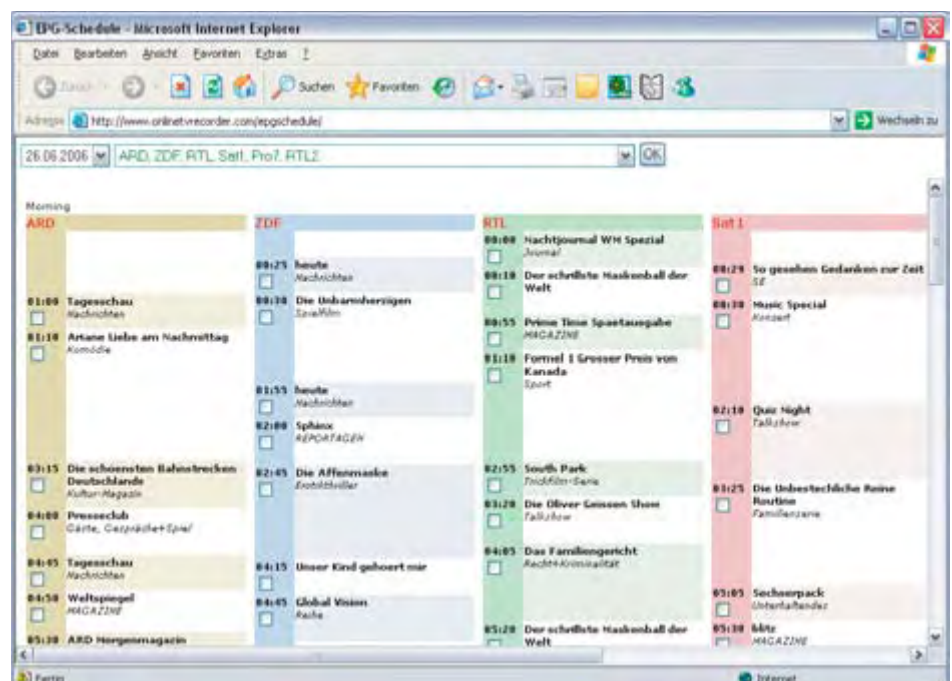
Geben Sie auf der Website von Onlinetvrecorder oben rechts Ihre Mailadresse sowie das von Ihnen festgelegte Passwort ein, und gehen Sie auf „Login“. Sollte die Site im Folgenden nicht in deutscher Sprache erscheinen, klicken Sie auf die kleine Deutschlandflagge im oberen Seitenbereich. Auf der Übersichtsseite sehen Sie unter anderem die Sendungen, die andere Anwender für die nächsten Tage am häufigsten programmiert haben, und einige vom Betreiber ausgewählte Highlights. Diese können Sie mit einem Klick für Ihren virtuellen Videorecorder über-

nehmen. Um Sendungen individuell auszuwählen, haben Sie zwei Möglichkeiten – EPG-Tabelle oder EPG-Suche.

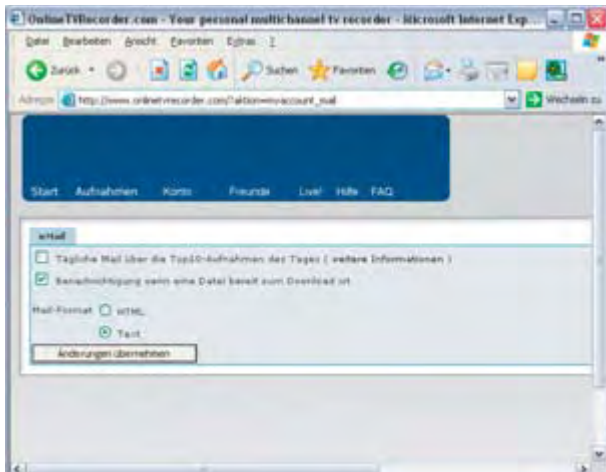
EPG-Tabelle: Gehen Sie auf „Aufnahmen, neue Aufnahme anlegen, via EPG-Tabelle“. Sie erhalten daraufhin ein neues Browser-Fenster mit einer Programmübersicht, wie Sie sie aus den meisten TV-Zeitschriften kennen: Die TV-Stationen stehen in Spalten nebeneinander, und die Sendungen sind untereinander jeweils in einer Zeitleiste angeordnet. Standardmäßig sehen

Sie die Übersicht der Sender ARD, ZDF, RTL, Sat1, Pro7 und RTL 2 des aktuellen Tages. Sendungen, die bereits begonnen haben, werden zwar in der Tabelle angezeigt, können aber nicht aufgenommen werden.

Um die Senderauswahl und/oder das Datum zu ändern, benutzen Sie die Drop-down-Felder oben auf der Seite. Sendungen, die Sie aufzeichnen möchten, markieren Sie durch einen Klick in die dazugehörige Auswahlbox. Dann scrollen Sie bis zur Schaltfläche „Create jobs for selected shows“ und betätigen diese. Schließen Sie das Browser-Fenster, um zum darunter liegenden Fenster mit dem Hauptmenü zurückzukehren.



Schlicht, aber übersichtlich: Die „EPG-Tabelle“ von Onlinetvrecorder eignet sich vor allem zum Stöbern im TV-Programm und bietet eine direkte Aufnahmemöglichkeit



Nach Aufnahme Post: Sobald eine Aufnahme fertig ist und zum Download bereitsteht, erhalten Sie eine Mail

Wishlist-Funktion: Sie ist ein echtes Highlight und geht nur bei der EPG-Suche von Onlinetvrecorder. Sie können Sendungen über einen Suchbegriff automatisch programmieren. Diese mächtige Funktion lässt sich ganz einfach nutzen. Suchen Sie wie ► oben beschrieben nach einem Stichwort. Unterhalb der Ergebnisliste klicken Sie auf die Schaltfläche „Create wishlist“. Dadurch werden alle Sendungen zur Aufnahme vorgemerkt, auf die der Suchbegriff zutrifft. Aber nicht nur das. Die Wishlist bleibt gespeichert und generiert auch in der Zukunft vollautomatisch Aufnahmemaufträge für den gewählten Suchbegriff.

Praktisch ist das zum einen für Serien-Fans. Zum anderen können Sie so bereits jetzt einen Film zur Aufnahme vorsehen, der noch

nicht im Fernsehprogramm steht, aber von dem Sie annehmen, dass er irgendwann einmal ausgestrahlt wird. Sie können problemlos mehrere Wishlists anlegen. Um sie zu verwalten oder zu löschen, klicken Sie auf „Wishlist“ neben dem Suchfeld.

Alle programmierten Sendungen finden Sie auf der Hauptseite von Onlinetvrecorder unter „Aufnahmen, Zeige Einzelaufnahmen, In Planung“. Dort können Sie unerwünschte Einträge wieder entfernen (unter „Wishlist“).

Schritt 3: Download-Optionen abwägen

Die Sendungen stehen nicht sofort nach dem Ende der Ausstrahlung zum Download bereit. Denn zum einen nimmt Onlinetvrecorder einige Minuten mehr auf, als im TV-Programm angegeben sind. So wird das Ende der Sendung nicht abgeschnitten, wenn sie etwas später als geplant begonnen hat. Zum anderen muss der Onlinetvrecorder-Server die Aufnahme noch ins WMA- oder Divx-Format umwandeln und dabei komprimieren. Das ist ein zeitaufwendiger Prozess. Standardmäßig erhalten Sie eine Mail, wenn es soweit ist. Wünschen Sie das nicht, deaktivieren Sie die Benachrichtigung über „Konto, Einstellungen, eMail-Benachrichtigung“.

Dort können Sie auch die Zusendung der „Top10-Aufnahmen des Tages“ abschalten. Einen Überblick über die fertigen Aufzeichnungen erhalten Sie auf der Onlinetvrecorder-Website unter „Aufnahmen, Zeige Einzelaufnahmen, Bereit zum Download“. Beim Herunterladen haben Sie die Wahl:

Direkter Download: Die erste Möglichkeit ist, die Aufnahmen direkt vom Anbieter abzuholen. Er hält die Aufnahmen aller Sender mehrere Wochen lang vorrätig. Der Nachteil ist hier, dass der Anbieter nur eine begrenzte Bandbreite zur Verfügung hat, die sich alle Nutzer teilen müssen. Daher gibt es Mengenbeschränkungen: Nur zwischen 1 Uhr und 6 Uhr morgens können Sie unbeschränkt Daten herunterladen (Happy Hour). In der restlichen Zeit (Rush Hour) gelten Download-Limits. Während der Rush Hour müssen Sie sich mit Ihrem Download-Wunsch in eine virtuelle Warteschlange einreihen und online warten. Eine Statusseite informiert Sie über Ihre aktuelle Position in der Warteschlange.

Mirror-Server: Aufgrund dieser Einschränkungen sollten Sie vor dem direkten Download die Alternativen prüfen. Viele Freiwillige haben sich bereit erklärt, eine Auswahl der Megabyte-schweren Downloads auf ihren eigenen Servern anzubieten. Die Last wird somit auf mehrere Schultern verteilt. Die Downloads vom Mirror werden nicht von Ihrem Rush-Hour-Kontingent abgezogen.

Bit Torrent: Die dritte Option ist der Download der Sendungen über die Tauschbörse Bit Torrent. Hierbei laden Sie sich die Videodatei gleichzeitig von anderen Anwendern

Online Fernsehen aufzeichnen

Tipps & Tricks zu Onlinetvrecorder

Komfortables Download-Tool

Etwas versteckt in seinen FAQs bietet Onlinetvrecorder das kostenlose Tool OTR Downloader an (Download über www.pcwelt.de/249, 2,1 MB). Es vereinfacht den Download und das anschließende Decodieren gewaltig. Nachdem Sie dem Tool Ihre Login-Daten mitgeteilt haben, klicken Sie auf das „+“-Icon. Dann ruft OTR Downloader die Liste Ihrer aufgenommenen Sendungen ab. Sie markieren die Videos, die Sie herunterladen und anschließend entschlüsseln möchten, und klicken auf das Icon rechts neben dem „+“-Symbol. Das Tool versucht zunächst den Download über einen Mirror. Findet es kei-

nen, auf dem das Video vorhanden ist, nutzt es den direkten Download. Mit der Warteschlangen-Funktion kommt das Tool problemlos klar. Wenn Ihnen bei einem Mirror-Download die Geschwindigkeit zu gering erscheint, springen Sie über den grünen Pfeil zum nächsten Mirror. Nachdem OTR Downloader die Dateien auf Ihren PC geholt hat, decodiert es sie.

EPG-Suche auf dem PDA

Die EPG-Suche (► Schritt 2) erreichen Sie auch direkt über <http://epg.onlinetvrecorder.com>. Dank der separaten Login-Funktion müssen Sie zuvor nicht die Hauptseite von Onlinetv-

recorder aufrufen. Da die EPG-Suche sehr schlank ist, eignet sie sich auch hervorragend zum Aufruf von einem PDA aus. Die anderen Onlinetvrecorder-Funktionen stehen unter www.onlinetvrecorder.com/pda in einem PDA-freundlichen Layout zur Verfügung.

Auftrag per SMS

Auch mit einem Handy lassen sich Aufnahme-Aufträge absetzen. Dazu müssen Sie zunächst auf der Onlinetvrecorder-Website unter „Konto, Einstellungen, Aufnahme per SMS“ Ihre Handynummer hinterlegen. Da jede SMS die Kennung des Absenders trägt, kann der Dienst den Auftrag dem richtigen

herunter, die sie bereits besitzen und freigeben haben.

Schritt 4: Die Sendungen herunterladen

Probieren Sie zunächst, ob das gewünschte Video bei einer der alternativen Download-Quellen verfügbar ist.

Download vom Mirror: In der Liste Ihrer aufgenommenen Sendungen („Aufnahmen, Zeige Einzelaufnahmen, Bereit zum Download“) klicken Sie beim jeweiligen Eintrag auf das Ordner-Icon. Damit sich das folgende Fenster öffnet, muss ein vorhandener Pop-up-Blocker deaktiviert werden. Prüfen Sie, ob in dem Pop-up unterhalb der Zeile „onlinetvrecorder-mirror.net hat folgende Dateien gefunden:“ Internet-Adressen angezeigt werden. Wenn ja, ist die Sendung auf einem Mirror-Server vorhanden. Markieren Sie in diesem Fall den Dateinamen der gesuchten Sendung, und kopieren Sie ihn mit <Strg><C> in die Zwischenablage. Klicken Sie dann eine der Mirror-Adressen an.

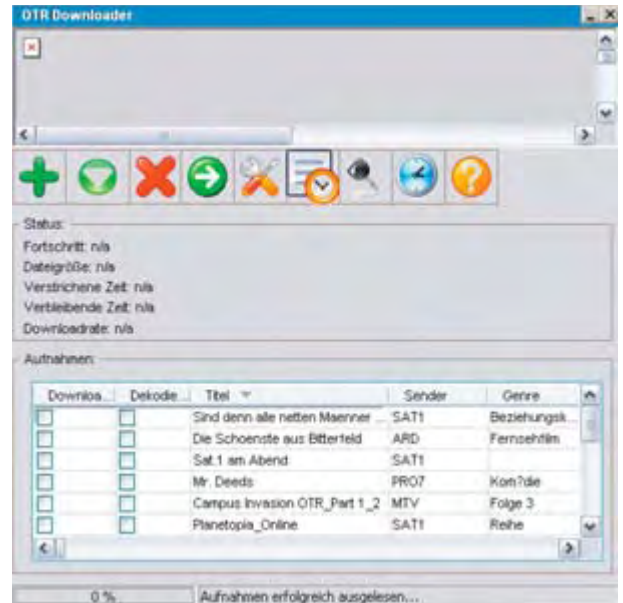
Die Mirror-Seiten sind teilweise unübersichtlich gestaltet. Entweder zeigen sie alle verfügbaren Downloads auf einer Seite, oder die Sendungen sind nach Sender oder Genre sortiert. Wenn Sie in der passenden Unter rubrik angekommen sind, drücken Sie <Strg><F>, um im Browser auf der aktuellen Seite zu recherchieren. Als Suchbegriff fügen Sie mit <Strg><V> den eben kopierten Dateinamen ein und starten die Suche. Wenn Sie fündig geworden sind, laden Sie per Klick auf den Link die Datei herunter. Einige Mir-

rors begrenzen den Download auf eine bestimmte Anzahl gleichzeitiger Benutzer oder eine maximale GB-Menge pro Stunde. Andere drosseln die Download-Geschwindigkeit auf ISDN-Niveau. Sind Sie mit einem Mirror zufrieden, sollten Sie dort das eine oder andere Werbebanner anklicken, durch den er sich finanziert. Den Download können Sie mit einem kostenlosen Tool stark vereinfachen (> Kasten auf Seite 100).

Download per Bit Torrent: Dieser Weg empfiehlt sich, wenn die von Ihnen gewünschte Sendung auf keinem der Mirrors vorhanden ist oder alle Mirrors zu langsam sind. Benutzen Sie dazu **Opera 9.0**

(kostenlos, auf CD, unter www.pcwelt.de und www.opera.com, 6,3 MB. Dieser Browser unterstützt Bit Torrent von Haus aus.

Rufen Sie erneut die Übersichtsseite Ihrer Aufnahmen auf, und klicken Sie statt auf das Ordner- auf das nebenstehende Esel-Symbol. Wenn im folgenden Pop-up-Fenster unter der Zeile „Torrent“ ein kleines Flaggen symbol und der Link „Download Torrent-Datei“ vorhanden sind, gibt es einen Bit-Torrent-Download für die Sendung. Opera 9.0 lädt beim Klick auf den Link die Torrent-Steuerdatei herunter und wertet sie aus. Dann kontaktiert der Browser möglichst viele



Komfortabel: OTR Downloader benutzt je nach Verfügbarkeit einen Mirror oder den direkten Download

verfügbare Tauschpartner, von denen er jeweils einen Teil der Datei anfordert, bis der Download komplett ist.

Download vom Anbieter: Funktioniert keine der Alternativen, nutzen Sie den direkten Download. In der Liste Ihrer Aufnahmen klicken Sie bei einem Eintrag wiederum das Ordner-Symbol an. Diesmal wählen Sie im Pop-up-Fenster aber „Direkter Download“. Auf der folgenden Seite haben Sie die Wahl zwischen dem volumenbegrenzten, aber kostenlosen Download mit Warteschlange oder einem bezahlten, sofortigen Download für 25 Cent pro Sendung – und zwar unab-

Online Fernsehen aufzeichnen

Tipps & Tricks zu Onlinetvrecorder

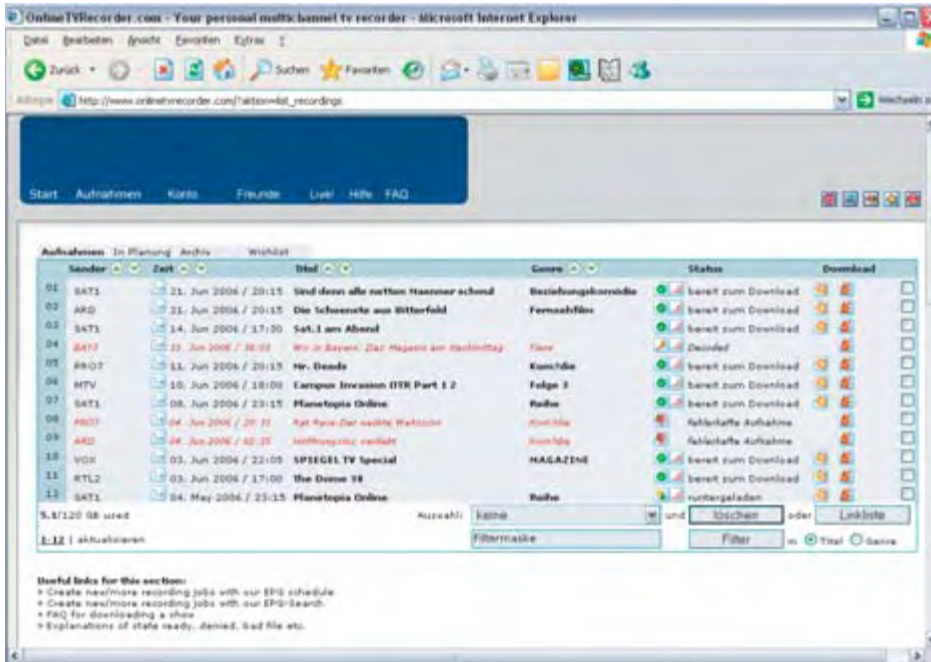
Benutzerkonto zuordnen. Das bedeutet umgekehrt, dass Sie nur vom registrierten Handy aus Aufnahmen programmieren können. Auf der Seite, auf der Sie Ihre Handynummer eingeben, steht auch genau beschrieben, wie eine SMS aufgebaut sein muss, damit Onlinetvrecorder sie erkennt. Auch die Nummern, an die Sie die SMS schicken können, sind dort verzeichnet. Es handelt sich um eine normale Handynummer, die Sie zum regulären Preis einer SMS erreichen, die aber nicht immer funktioniert. Alternativ steht eine Premium-SMS-Nummer (49 Cent) bereit. Im Preis ist ein Ticket für einen schnellen Direkt-Download enthalten.

Filme ohne Werbung brennen
Im Artikel „Filme am PC“ (PC-WELT 7/2006, Seite 52, auch auf CD) beschreiben wir ausführlich, wie Sie zum Beispiel Reklameblöcke aus aufgenommenen Filmen herauschneiden. Außerdem erfahren Sie, wie sich Videos auf DVD brennen lassen. Die dort vorgestellten Gratis-Tools kommen allerdings nicht mit dem WMV-Format zu recht. Daher ist es nötig, die Onlinetvrecorder-Aufnahme vorher mit Tmpgenc 2.524 in das MPEG-Format umzuwandeln (für private Nutzung kostenlos, Download unter www.pcwelt.de und www.tmpgenc.net, 1,4 MB). Damit das Tool WMV-Dateien als Quelle zu-

lässt, müssen Sie alle Dateiformate freigeben. Dazu klicken Sie im Dialog „Datei öffnen“ bei „Dateityp“ auf „All files(*.*)“.

Hilfe suchen & finden

Wenn Sie Probleme mit der Bedienung von Onlinetvrecorder haben, gibt es mehrere Anlaufstellen. Zuerst sollten Sie bei den häufig gestellten Fragen nachschauen (Menüeintrag „FAQ“). Auch das Wiki unter <http://wiki.onlinetvrecorder.com>, das engagierte Benutzer permanent aktualisieren, hilft weiter. Möchten Sie andere Anwender um Rat fragen, sind Sie im Onlinetvrecorder-Forum richtig (<http://forum.onlinetvrecorder.com>).



Aufnahmen im Überblick: Hier entscheiden Sie, auf welchem Weg Sie den Download vornehmen möchten. „Fehlerhafte Aufnahmen“ kommen immer wieder mal vor

hängig von der Länge der Aufnahme. Die Bezahlung läuft über Paypal (www.paypal.de). Der bezahlte Download ist standardmäßig ausgewählt, zum Gratis-Download kommen Sie über die Registerkarte „Kostenloser Download“ und einen Klick auf „Weiter“. Sie gelangen zu einer englischsprachigen Statusseite. Die Zahl hinter „Your absolute

queue position is:“ zeigt an, an welcher Position in der Warteschlange Sie sich befinden. Die Angabe „Your reservation is valid for another 300 seconds“ besagt, dass Ihr Platz in der Warteschlange 5 Minuten für Sie reserviert bleibt. Sollte Ihr PC abstürzen, können Sie sich erneut einloggen, ohne Ihre Warteposition zu verlieren. Diese lästige

Warterei können Sie sich mit einem Tool ersparen (► Kasten Seite 100).

Schritt 5: Heruntergeladene Dateien decodieren

Nach dem Download können Sie die Dateien nicht sofort abspielen, da sie in verschlüsselter Form vorliegen. Denn nur dadurch können die Dateien ohne urheberrechtliche Probleme über Mirrors und Tauschbörsen verbreitet werden. Nur dann, wenn Sie die Sendung tatsächlich als Aufnahme programmiert haben, können Sie die Datei entschlüsseln. Das geschieht mit **OTR Key Decoder**, das Sie als angemeldeter Benutzer von der Onlinetvrecorder-Homepage unter „Hilfe, Download des Decoders“ herunterladen können (1,2 MB). Das Gratis-Tool fragt Ihren Benutzernamen sowie Ihr Passwort ab und prüft dann online, ob Sie den Film tatsächlich aufgenommen haben. Wenn ja, entschlüsselt es die Datei. Anschließend liegt das Video im WMV- beziehungsweise AVI-Format vor, kann unbegrenzt genutzt und im privaten Rahmen weitergegeben werden. Eine kommerzielle oder unkontrollierte Weitergabe ist nicht erlaubt. Die verschlüsselte Datei mit der Endung „otrkey“ können Sie anschließend löschen. Das Decodieren ist nur ein einziges Mal möglich. Beachten Sie: Stürzt der PC während der Entschlüsselung ab, haben Sie Pech gehabt. ❌

Virtuelle Videorecorder Die rechtliche Seite

Wenn jemand mit einer neuen Geschäftsidee ins Internet geht, gibt es oft erst mal juristischen Ärger. Das gilt auch für das Angebot von virtuellen Videorecordern (PVR-Dienste, PVR: Personal Video Recorder). Einzelne Privatsender haben dagegen geklagt, dass ihre Sendungen von den Diensten Shift.tv, Save.tv und Onlinetvrecorder.com digital aufgezeichnet und gegen Bezahlung zum Download bereitgestellt werden – und in bisher insgesamt sechs Urteilen Recht bekommen. Wir haben Rechtsanwältin Marion Janke (www.internetrecht-rostock.de) um eine rechtliche Beurteilung der Situation gebeten. Marion Janke ist spezialisiert auf IT- und Urheberrecht. Kostenpflichtige virtuelle Videorecorder verletzen die Urheberrechte der Produktions- beziehungsweise Sendeunternehmen: Diese

Entscheidung fällten alle Richter, wenn auch mit unterschiedlichen Begründungen. So sah das LG Köln (Urteil v. 27.04.05, AZ 28 O 149/05) bereits durch das Abfangen des Sendesignals das „Recht zur Kabelweitersendung“ des klagenden Privatsenders verletzt (§ 20b UrhG, Urheberrechtsgesetz). Weiter stellt das Speichern der TV-Sendung auf dem Server des PVR-Anbieters eine Vervielfältigung gemäß § 16 UrhG dar. Indem die digital gespeicherte Sendung anschließend dem Kunden zum Download bereitgestellt wird, wird in das „Recht der öffentlichen Zugänglichmachung“ nach § 19a UrhG eingegriffen, so das LG Leipzig in seinem Urteil von Mai 2006 (AZ 5 O 439/05 – noch nicht rechtskräftig). Die PVR-Dienste wären nur dann legal, wenn es sich bei der gespeicherten TV-Sendung um eine Privatkopie des Kunden han-

delt. Hierfür stellt das Gesetz aber zwei Bedingungen auf: Entweder wird die Kopie von der Privatperson selbst hergestellt. Oder die Kopie würde von einem Dritten angefertigt – dann darf es aber nur eine Papierkopie sein, oder die Vervielfältigung muss unentgeltlich erfolgen. Onlinetvrecorder.com ist ein kostenloser Dienst. Kostenlose Angebote sind nach der Entscheidung des OLG Köln erlaubt (Urteil vom 9.9.2005, AZ 6 U 90/05). In diesem Fall liegt eine zulässige Privatkopie vor. Der Kunde bedient sich für die Anfertigung seiner Kopie einer Dienstleistung. Wegen dieser Sonderstellung privater Kopien verstößt ein solcher Dienst nach Ansicht der Kölner Richter auch nicht gegen das „Recht der öffentlichen Zugänglichmachung“ von urheberrechtlich geschützten Inhalten.